

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 72 (1942)

Artikel: Das Luviser Anniversar

Autor: Bertogg, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-595858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Luviser Anniversar

Herausgegeben von Dr. H. Bertogg

Verursacht durch mangelhafte Regestierung, konnte sich die im folgenden publizierte Geschichtsquelle der bisherigen Forschung vollständig entziehen. In den offiziellen Regesten der Bündner Gemeindarchive ist der Pergamentkodex zwar erwähnt. Aus der vagen Bezeichnung „Kirchenbuch“ und den spärlichen Angaben kann aber niemand auf den Charakter des Stückes irgendwelche zutreffenden Schlüsse ziehen oder vermuten, daß es sich dabei um relativ älteres Material handelt. Die erste Urkunde, die in die Regesten Aufnahme fand, ist die vom März 1637 (Folio 26 a des Jahrzeitbuches). Alles Frühere ist übergegangen. Die „Verzierung“ mancher Seite mit einem banalen Anilinstempel ist dafür ein magerer Ersatz!

Für die alte Bündner Geschichte ist es schon angesichts des Tellovermächtnisses nicht unwichtig, möglichst zahlreiche Urkunden aus der Gruob zu Verfügung zu haben. Darum erachten wir die Publikation des „Luviser Anniversars“ – auch wenn eigentliche Anniversareintragungen einst leider nicht zustande kamen – für unsere Pflicht. Es ist doch jammerschade, wenn wertvolle Publikationen, kaum daß sie erschienen sind, sich als unvollständig erweisen müssen. Wir denken z. B. an das Rätische Namenbuch, dessen Namenliste für Luvis (S. 80/81) auf Grund unseres Verzeichnisses beträchtlich anders aussieht. Oder man vergleiche die Bemühungen P. Dr. Iso Müllers, das tellonische „Ceipene“ u. a. festzulegen: „Tschapina (Ceipene) suchen wir zwischen Flond und Luvis oder dann in Obersaxen selbst...“ P. I. Müller, Die Schenkung des Bischofs Tello. JHGG LXIX. (1939) S. 129. Das in unserem Urbare von 1548 genannte „Schu-

pyna“ dürfte die Örtlichkeit endgültig festlegen. Ferner gibt das „Luviser Anniversar“ volle Klarheit über das Luviser Patrozinium, d. h. dessen Stephanskirche. Die vereinzelte Notiz, die F. Purtscher dem Ilanzer Jahrzeitbuche entnahm: „Item Berchtoldus de Ruwans . . . reliquit quoque Capelle sanctorum Stephani et Florini in Lufens unam libram in cera“ findet hier ihre unwiderlegbare Bestätigung. Vgl. dazu Farner O., Die Kirchenpatrozinien des Kantons Graubünden. JHGG LIV. (1924) und sep. S. 30 ff, bes. S. 31, wo sich der Verfasser vergeblich um die Festlegung des tellonischen „super Falariae gradum onera sex, confiniens in St. Stephani“ müht. Purtscher F., Studien zur Geschichte des Vorderrheintals im Mittelalter. JHGG XLI. (1911) S. 47. — Aufschlußreich ist die Liste der Personennamen des Urbars von 1548 z. B. für die Walserfrage im Gebiete des Vorderrheintales. Man beachte die Namen „Waulser“, „Koch“ etc. Interessant für die Volkskunde dürfte die Erwähnung des Brauches der Johannesminne und dessen Abwandlung durch die Reformation sein. Endlich rundet das Anniversar das Bild jenes energischen Kampfes der Luviser um ihre selbständige Kirchengemeinde in willkommener Weise ab. Vgl. hiezu Camenisch E., Wie die Kirche St. Martin zu Oberilanz eine einsame Kirche wurde. „Bündn. Monatsblatt“ 1927 und Bertogg H., Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchengemeinde am Vorder- und Hinterrhein. 1937. S. 152.

Das zunächst als Jahrzeitbuch angelegte Buch besteht aus 31 Pergamentblättern in drei Lagen, Blattgröße 29×19 cm, mit zwei lederüberzogenen Holzdeckeln. Der Einband ist zerfallen. Sonst ist sozusagen alles in tadellosem Zustande. Der Kodex liegt jetzt im Gemeinearchiv Luvis.

[Innenseite des vorderen Holzdeckels:]

Scriptum et actum est hoc anniversarium per me Casparem Wenndelin plebanum in Castris anno domini M CCCC L XXXXVij et perfinatum in die sancti Longini militis et martiris.

[In anderer Schrift:]

Johannes Conrati de Flims, plebanus jn Illanz et camerarius capitulo fecit hunc librum anniuersarium fieri anno 1498.

Fol. 1 *KL Januarius habet dies XXXI, luna XXX**

A Circumcisio domini.

In nammen Gottes amen. Allen und eyn yedem so dyse geschryfft her nach volgende lesendt oder hören lösen, jetzen oder hernach zukünfftigem, dieselbigen sont wüssen und kunth syn zü ewigen zytten:

Wir die lieben, getrüwen nach-

B Octaua sancti Stephani prothomartiris

puren zue Luffis sind rättig und eyns gworden tugenlich und eyn-hellencklich mit gütter zyttiger betrachtnus und gütter vernunfft alle ding jetz zue der gfarliche zytt angesechen, verbunst der eygen nutz und andere untrüw so jetzen leyder der mer teyll dar uff geneigt und geüöbt ist,

C Octava sancti Johannis apostoli et ewangeliste.

vyl dennen zü nemmen und wenig an der statt zü thün, och von wegen der zerstörlichkeytt der menschen dan wir all töttlich, ab-gengig und vergäslich sindt dar durch glich ettwas gütz versumpt mag werden, – dem und semlichs zue fürkomen, jetz und hernach zü gütten trüwen,

D Octava sanctorum Innocentum

und ein gütte eynickeytt und nachpurschafft zü machen, so habent wir die zwen landtgschwornen mit ir nammen Gilly Waulser, Peter Kochen, Her Symon Gottsegen der zytt unser predican und verkünder des wortt gottes und ander wys menner und nachpuren hie nit nott ist zü melden, die all ir bescht darjn gethan hant,

E

Fol. 1b *F Epiphania domini*

userwelt von unser gmeindt, wellichen das zü güttem teyll kunth und zü wüssen was, die heindt das süllen volstrecken und enden des besten so ynen möglich were. Und wo ier und stos wölte sin, so sont sy allwegen mit ratt, wüssen und willen andere nachpuren jn der gmeindt gehörig sindt (!) Hand sy also jn nammen gottes angefangen und alda verschryben und anzaychnet was sy habent zü erhalten eynen versecher in der gmeindt mit dem wortt gottes und andre sacramenta so zügehörtt eyner crystenlichr gemeindt.

* Das in Kursivschrift Gedruckte ist im Original mit roter Tinte geschrieben.

Ouch hand wir jngesetzt jn dysem būch zechenden der güotteren, zinsen und spenden armen lütten, auch was einem pfarrherr zū gehört

A *Erhardi episcopi.* und den hylligen unnd patronen Sant Steffan und sant Floryn, das alles und was noturfftig ist xin zū gütten trüwen. Item semlichs wie oben luttett und verschryben ist, sint gemein nachpuren eins gworden, semlichs jn gwalt

B und in crafte beheben jetzt und hernach zū gütten trüwen wie recht ist und so wyt sy das vermögent. Und wartt das alles vollendet und beschlossen mit wüssen und wyllen der gantze gmeint zu Luffis am 19 tag des monadts Hornung des jars gezalt von der geburtt Chrysty Tusent fünffhundert viertzig und acht:

C *pauli primi heremite*

D e: Was hienach volgt zeygett an den zehenden, ründt und gült, Fol. 2 so ein nachpurschafft zū Luffis zū geeygnet, verlassen und verschaffen handt eyнем pfarherren und verkünder des wortt Gottes alda zū erhalten, angehept und gesetzt an 17 tag des monadts Hornung des jars gezalt 1548. — — —

E WIR allgemein nachpuren von Luffis beckent unss allgemeinlich und unuerscheydenlich hie mit dysser gegenwürttigen geschryfft, das wir eins sindt gworden eyнем hirrten und verkünder des wortt Gottes der crystenlichen gmeindt zū Luffis eyn zimliche und erbere pfründt und narung zū machen und setzen, auch das man die selbige pfründt wüsse, wo man

F *Octaua epiphanie Hilary episcopi*

sy soll nemen, heyschen und vordren zum Jar eynest. Und ist also sin pfründt geschetzt und taxiert als vyll als fünff und viertzig gulden rynsch, allwegen XV güt bazen für i gl r zū raytten gütter und gemäiner lantzwärung, welche sum geltz der 45 gl. r sol abgezogen werden

G *Felicitas in pincis presbiteri.* von dem zehenden der güotteren und von zinsen der gmeindt wie hernach volt von artickell zū artickell zū gütten trüwen ungeuarlich. Und ist der zehendt uff geteylt jn dry teylungen, der gleghett der güotteren etc.

A *Mauri abbatis.*

Fol. 2b B Marcelli pape et martyris.

Item so hant wir gemein nachpuren von Luffen unssere güötter under dem dorff sampt Maseras und Ayrthelwoun geschetzt und taxiert eyn und funffzig juchartt. Und sol da eyn yede juchartt in der vorgmelte gegne geben und richten

C Eynem pfarrherren unsser gemeindt nün gütter crüzer Curer werschafft, oder eynem vogg jns pfarrers nammen, oder der pfründt vogg, wie es sich das begybt etc. Und ist es aber vorbehalten die hoffstatt zue Ayrthelwoun, nach zyll und marcksteyn zü gütten trüwen on böss geuertt. Und wurtt das für den zechenden verrechnett das zü gäben etc.

D Prisce virginis et martyris.

Item zum andren ist geschetzt und taxiertt worden alle güötteren ob dem dorff sampt Schupdyna, Runck, Ratthanayra und Gallgyna. Und thüt die sum und Tax sechs und Tryssig juchartt und zway mall. Und

E gytt da ein yede juchar [sic] in der gegne zü eynem zechenden sechs crützer obgemelter wärung an dysser vorgemelten pfründt eynem pfarherren und verkünder des wortt Gottes zü erhalten. Ussgenommen Galgyna gytt ein sortt dry crützer. Sint der sortt und los sechs. Thütt das jn summa achtzechen crützer von allen.

F Fabiani et Sebastiani martyrum.**Fol. 3a G Agnetis virginis et martyris. Meginradi martyris.**

Item zü dem Trytten handt wir gemeyn nachpuren von Luffis geschezt und Taxiertt die güötteren enetthalb dem Tobell, sampt Rufis und Kastelberg. Und hatt man da gfunden jn der Tax als vyll ass achtzig und sechs juchart. Sol ouch da von eyner yeden juchärtt geben

A Vincency martyris. werden zü erhaltung.

der vorgemelten pfründt sechs crützer vorgedachter wärung alle Jar jerlich. Und das zü eynem zechenden der genanten güötteren. Item zum viertten handt gemein nachpuren wytter gesetzt ein

B halben guldyn ren. oder dryssig crützer uff ein yeden bouell uff Blatta Burtschillas. Und das ouch zü der pfründt eynes pfarherren. Und syndt der böffel nünzechen. Und ist alles erblechen-

zinss. Das allwegen nach lutt des erblechen brieffs wie der selbig uss wysst etc. Und gehörte ouch zü der pfründt.

C Thymothei apostoli

D Conuersio sancti Pauli apostoli.

E Policarpi episcopi e martyris

Fol. 3b

F Johannis Crisostomi.

G Octava sancte Agnetis

A

B

C Iulij et Juliani

D KL Februarius habet dies XXVIII, luna XXIX

Fol. 4a

Item wass hienach volgt heysst und gehörte zü dem wyden der gmeindt und pfar zü Luffis zü erhalten eynen pfarherr alda zü gütten trüwen.

E Purificatio marie.

Item zü dem ersten Gurttgyn atsch j juchart, stosst unden zü an den Steyn, oben zü an Licy Paull und Getta Ragetten erben güt, myntag an Kastelberg.

F Blasij episcopi et martyris

Item aber Strapunz eyn karall wyssen, stosst unden zü ouch an Russisser Halden, oben zü an Loring Schallayrren erben güt.

G Item Jularussna daradanauss eyn mall, stosst unden zü an die allmayn, oben an Licy Paullen Stiffkindren güt, mittag an Tobell.

Item sy sur Wyg eyn karall, stosst unden zü an Gyll Waulssers güt, mittag an Duff Lutten güt, oben an Banadeggen güt etc.

A Agathe virginis et martyris

B Dorothee virginis et martyris

Fol. 4b

Item sy Gurtschillas eyn mall stost unden an Jan Moretzis güt, mittag an Theny Kochen güt und oben an Paull Bernarden güt

C Item ara [sic] ob Lorengs, genannt des Kylcheren güt zwen soldada, stoßt unden an Licy Jan Loringen, item mer an Benedeggen und Martinen güt mittag an Schimunett Geylis güt, oben an aman Jacob da Ladüren und Nesa Kumanyllen güt und ouch an Benedeggen güt genannt Krestas. Item mer oben an Jakob da Ladür und Nesa Kumanyllen güt, wie zyl und marckstein allenthalben wol ußwysset.

D Item mer sy Putz Dauallars ein halbe soldada, stoßt unden an Loring Duryschen güt, mittag an Cryst Dunauwetten güt, abenthalt an Martin Paullen güt.

E Appolonie virginis et martyris

Item sy Palyuw Martscha eyn karall, stoßt unden an Petter Fryschen güt, mittag an Loring Gamunssen güt, oben an Jan Wetten güt.

F Scolastice virginis

Fol. 5 a **G** Simplicij episcopi

Item ara sum dawaß Korts ein stückly matten, stost unden an Martyn Duryschen güt, oben an Marty Hannssen güt. —

A Eulalie virginis.

Item mer eyn landtguldin jerlichen zinss sol Paull Barnartt. Und ist es versichrett zu Starpuntz ein halb juchartt acker, stoßt unden zü an Jan da Breylen güt, oben an die straß. Item dyssi

B obgemelte gütter unnd stucken wirtt genempt der wyden, ist das ouch zü gestell eynem pfarher, das er dar von und dar uss sin narung sol haben.

C Valentini martyris

D

Fol. 5 b **E** Juliane virginis et martyris

F

G Sineonis episcopi [sic]

A Leguncij episcopi

B

Fol. 6 a **C** Item was hernach volgt ist der helgen und patronen Sant Steffan und sant Florinss zü Luffis zü gestelt und gehörig. Angefangen und beschlossen am 19 tag horungs [!] des 1548 jar.

Item zü wüssen sige mencklichem hiemit dysser geschryfft, das gmein nachpuren zü Luffis ussgeben und geteylt hant eyn weydt und almain

D Kathedra Petri.

Galgynas genant, güötter dar uss zü machen. Und sindt also der lossen und sortten sechs nach lutt und jnhalt eyns besiglotten briefs. Und sol ein jedes loss und sortt jerlich richten und geben zü rechtem zinss die das jnhabent und besytzent und in der gmeindt und dorff zü Luffis husent, viertzig güt crützer Churer wärung der gmeinschafft

E Vigilia.

zue Luffyss und ir nachkommen. Item wen aber ettlich das verab-
handlette ussert der gmeindt Luffis, sollent die selbigen jerlichen
richten und geben fünffzig crützer für ein rechten zinss. Und sint
also die zechen crützer von den losen nachgelassen, von wegen
das sy noch geben und gelassen handt, dass man den Heuwberg
hand gelassen.

F Mathic apostoli. empt zü machen. Das alwegen nach lutt
und jnhalt des houpt brieffs. Und ist das ouch erblechen zinss.

G Item so gehört den vor gemelten heyligen und patronen fünff Fol. 6b
krinnen schmalz jerlichen zinss. Und ist das versichrett uff
Suwigs, stossst unden zü an Martinen güt, oben zü an Paull Ber-
narden güt. Und gent das den Jan Dawyllen erben.

A Item Moretzy Jan Pinck sol jerlichenn zinss fünff krinnen
schmalz den heylligen. Und gatt das ab sin huss und hoff, stossst
under zü an Gelly da Wyllen erben hoffstatt, oben an die strass.

Item wytter so gytt Jan Corradynn zü Luffis sol jerlichen zinss den
heyligen patronen zwen sterr schmalz. Und gat der zinss ab synem
aygnen baumgartten, kruttgartten und hoffstatt, welliche stossst

B Leandri episcopi. unden zü an Casper da Wyllen erben güt,
oben zü an die gassen. Und ist das ein ewigen und unablösigen
zinss:

C

KL Marcius habet dies XXXI. Luna XXX.

Fol. 7 a

D Albini episcopi

E

F

G

A

B Fridolini confessoris.

Fol. 7 b

C Perpetue et Felicitatis

D

E Quadraginta martyrum.

F

G Item wass hernach volggt ist erkoufft und gelassen zü äyner Fol. 8 a
spenden armen lütten zü Luffis zü gehörig und alda wonende etc.

A Gregorij pape.

Item zü wüssen und kundt sy allen mencklichem hie mit dysser geschryfft, das die nachpuren zü Luffis keufft hand uff den guotte-

B ren und hoff Kastelberg, welliches dan Jan Clauss hat bessessen, jerlichs und ewigs Zinss vier fierttell gersten kor zü eyner spenden armen lütten etc.

Item ist es gesetzt und geordnett von gemeynen nachpuren zü Luffis, das es sol gebenn werden achtzechen krinen käss armen lütten zü eyner sprenden zü Mondon uss der underen hütten von

C wegen der weydt oder arfayr. Und sint das die meystren so die miessent hindersich stan mit jerem vech um so vyll mulchen, namlich zü dem ersten Benedicht Thomasch von Ilanz um vier kyeyen

D Longini militis et martyris

Fol. 8b **E Ciriaci et socrorum eius.**

Item und des Jacob Petter Stachis erben um zwen kyeyen hindersich stan. Item Morizi Kamenisch von Luffis ouch um zwen kieyen. Item und des Jan Kruttschen erben um zwey kieyen ouch hindersich stan

F Gertrudis virginis. und das zü eyner spenden.

Item mer ist es verlassen zwen fierttel gersten korn zü ayner spendt armen lütten, gytt Morezy Gamenisch ab dem güt so er zum erblechen jn hatt nach lutt synes houptbrieffs, so er darum jn hatt etc.

G

A Item zü wüssen sy mencklichem das es gemeyner nachpuren von Luffis wyll ist wie man vor zytten den opffer win gebrucht handt zü

A Joseph nutricy domini. dem ampt der mess, also so sol es under fürohyn gebrucht werden zü dem nachtmal Chrysty nach jnhalt der vier

B euangelysten und ander heyllige geschryfft des nüwen Testamendt. Und ist das ver —

Fol. 9a **C Benedicti abbatis.**

sichrett uff eynen boumgartten des Crist Dunauwetten, wellicher stost unden an den kilchweg, oben zü an der Duschigen hoffstatt,

mitternacht an des wyden boumgartten und kruttgartten, wie das zyll und marck uss wysst.

D Item wytter ist man eynss gworden all einhellencklich, das man den wyn zü sant Johans segen an sant Johanstag zü Wienachten gebrucht hant jn der kirchen under der gmeindt, sol nun fürohin aber gebrucht und genutzt werden nach dem alten loplichen bruch Gott und dem hymmlischen herr zü lob und er. Und gat semlicher wyn ab ein

E ryedt zü Luffis ara Lorengs sutt Wya, genannt paluw da Winnadig, stost mittag an Jöris Stoffels von Ilanz güt, oben an den weg, mitternacht an der Ana Janna, des Petter Kochen hussfrouwen güt.

F Item wytter ist man eyns gworden, wie Jan Loring oder sin erben schuldig sint gsin zü gäben alle sonstag das wie salz nach der althen gewonhaytt. Nun so ist es abgerett worden

G Annunctiatio Marie.

[Von späterer Hand!]

August 1629 jm sterbend hatt Gilli Pitschen Dunaueten ufgemacht den wyn, ilg vanàdi genant, gehörig zudem heyligen nachtmal, so auf h. Pfinstag jerlichen ... [Rest unleserlich!]

A Castuli mart̄ris

mit wüssen und wyllen gemeyner nachpuren, auch mit wyllen des *Fol. 9 b* gemelten Jan Loring, das semlichs salz sol geben werden hussarmen lütten zü eyner spenden. Und hatt Jan Loring die wall ij crützer

B darfür jerlich oder ij krinen salz. Und ist das versichrett uff eyn mall Lorengs surwya genannt, stossst unden an ander syn aygen

C güt, oben auch an des gemelten Jan Lorings suns Lucis güt. Das alles wie zyll und marck allenthalben usswysst.

[Ende der Eintragungen von 1548.]

D

E

F

G KI Aprilis habet dies XXX, luna XXIII.

Fol. 10 a

Kund und zü wüssen seige es menigklich wie das die frommen

und ehrbaren aus eifer des wort Gottes zü erhalten und zü fürderen freiwillig der Pfründ zü Luvis, welche einem Evangelischen Prediger Reformierter Religion jerlichen zü genüssen und zü brauchen steht,

A hinzügethan haben auss ihrem eignen gütt. Namlich Jon Jillj Pitschen und sein haussfraw Dorothe s. R. 20, Dunauet Jillj Pitschen auch R. 20. Item Jillj Pitschen der Jung R. 12. Mit dem gelt habent sie obgemelte ein caräl wyssen kaufft zü Luvis gelegen, ora Crestas genant, stossst morgenhalb an das ander der Pfründgütt, abethalb an den weg, mittag

B an Casparn Jon Caspare gütt, mitnacht auch an der Pfründ gütt. Welches stück wyssen sie hiemat der Pfründ zü Luvis so lang das heilig Evangelium daselbsten geprediget würd wollent zügeeignet haben. Des hab ich Lucius Gabriel Pfarhere zü Ilanz und Luvis auss bitt der obgemelten und in beeiwesen des geschworners Marti Alj geschriben.

C Ambrosij episcopi

D

Fol.10b Luven Anno 1774 dies 2. Febr.

E Cunaschent seigi ad ün a scadin ca legia ner auda ligend quest, ca ilg signore Wachtmeister Danuet Camenisch da Luven, filg da Jon Murezi Camenisch, ilg amprim vachtmeister dilg regiment Schmid sut la

F cumpangia dilg capitanj Schwartz da Coire elg survetsch da Holland hagig par sia buntad testamentau ner faig si a la parvenda da Luven R. 100. gig renschs tschient, aschia ch'ilg amprem tscheins croda datun sin st. Martin, par ilg qual nus vein a gli da tut temps gronda obligatiun. Ilg Senger velgig esser ilg siu rich recompensadur. Scritt da mei Johann Caprez pastor loci tras cummond dilg singiur vachtmeister Camenisch

G sez, en preschienscha dils signurs vugaus baselgia.

A

B

Fol.11a *C*

D

E

F Tiburci et Valeriani martrium

G

A Kundt und zu wüssen seye menniglichen so dieses lieset oder **Fol.11b** lesen höret, dass auf undergesteltem dato der woledler, hoch und wolgeachter Herr Christoffel von Montalta, alter Landtamman zu Illanz und in der Grub, an varem [!] gelt erlegt hat R. 100. dico gulden hundert, die Filipp zu rechnen à R. 2. kr. 8, welche seine frau Schwester, die wohledle, viel ehr- und tugendreiche Frau Podestatin Maria Smid von Grüneckh, gebohrne von Montalta, seligster gedechnus, aus gutem eiffer und zu förderung der Ehren Gottes und damit die Jugend

B desto fleissiger underrichtet werde, der Schul allhier zu Luvis vermachet und testamentieret hatt; mit dem ausdrücklichen underscheid und condition, dass obgemelte R. 100 zu kheinem anderen gebrauch sollen angewendet werden als einzig und allein dem Pfarrherren selbsten, der die Schul halten wird zu [drei Worte unleserlich!]. Gott verleiche Ihre eine fröhliche Auferstehung und segne Ihre hinderlassne Zugehörige mit aller zeitlicher und ewiger woffahrt dess leibs und der seelen, und verleiche die gnad, dass wir

C uns gegen ihren dankbahr erzeigend und eines solichen Beneficii allezeit eingedenkh seygen! Das gret ist erlegt in beywesen der beyden geschwornen Herrn Flurin d'Albert, von Herrn Martin Nutt da Caduff; wie auch des Herrn Stathalter Risch Alig als Senior zu Luvis, Martin d'Arpagaus als Dorfmeister und meiner, der ich solches auch geschrieben, Johann Moelj, Kirchendiener daselbst.

Actum zu Luvis Anno 1685. den 26. Aprilis.

D Leonis pape.

Luven Anno 1740 die 1. Novembris

Register dils Capitals da la parvenda.

- | | | | |
|------------------------|----------|---|----|
| 1. un capital da R. 21 | Xr. 24 | | |
| 2. Item ... | da R. 50 | — | 31 |
| E 3. Item ... | da R. 20 | — | 24 |
| 4. Item ... | da R. 25 | — | 33 |
| 5. Item ... | da R. 16 | | |
| 6. ... | R. 4 | — | 3 |

quels capitals tuts han lur obligatiuns. Anno 44 quei da R. 4 ei mess tier quei da 20 R. ... [Rest der halben Zeile unleserlich!]

Fol.12a F Anno 1743. die 3 April. Register da quels ca ston dar ilg vin da la S. Tscheina: La Festa da Nadal Degg Alig 2 Masüras. La Festa da Pascas Crist C. d'Albert 2 Masüras a Riget Caduff [letzterer Name gestrichen]. La Festa da Cinquaismas duas Masüras Rigett R. Caduff [zum Teil später durchstrichen]. La festa d'auton in october Rigett R. Caduff 1 Masüra a Crist M. 1. M. d'Albert üna Masüra. Balzar Caveng sto dar totas 4 festas üna Masira vin mincha festa par il Runckett: quels tots, els ner lur vegin suenter ston dar a semper en vartid dilg underpfand, ca han totts mess sutt ün frust tras scaffiment d'ils sgrs. Giraus ad Avugaus Baselgia

J. Riola VDM

G Gaij pape.

A Adelberti episcopi et martyris

B Anno 44 die 5 decembris. Il vin da la S. Tscheina ston per a semper ut sequitur. La Festa da Nadal Degg Alig 2 Masiras. Da Pascas Crist Cr. d'Albert 2 Masiras. Da Cinquaismas Riget R. Caduff 2 Masiras. La festa d'auton Crist M. d'Albert üna Masira a Rigett Risch Caduff üna masira. Balzar Caveng sto dar minchia festa üna masira nempè Balzar Caveng per Runckett. Joh. Riola VDM tras cummond dils signurs Giraus ad Avugaus

C Georgij martyris. Marci ewangeliste. Letania maior.

Fol.12b D Anacleti pape et martyris

E

F Vitalis martyris.

G Petri martyris

A

Fol.13a B Kl. Maius habet dies XXXI. luna XXX.

Philippi et Jacobi apostolorum.

C Sigismundi regis

D Inuentio sancte crucis

E Floriani martyris De spinea corona.

F

Fol.13b G Iohannis ante portam latinam.

A

B Victoris martyris.

C

D Gordiani et Epimachi mart̄rum.

E

Fol.14a

F Pancracij Nerei et Achilei mart̄rum.

G Gangolfi mart̄ris. Marie ad mart̄res

A

B

C Anno 1685 jm Herbst hat eine ehrsame Nachburschaft Lufis Fol.14b den Jon Joseph Caderas zu einem Nachbauren daselbst auf und angenommen namlich per R. 140, ab welchen er Herrn Landt- ammann Christoffel von Montalta abgehebt und bezahlt hat im namen der Nachburschaft, namlich Capital oder zinss in allem R. 85. Item Herr Seckelmeister Nutt von Casutt, auch im nammen der Nachburschaft gut gemacht R. 10. Item steurgret hat er auss- geben im nammen der nachburschaft R. 18. Das übrige ist son- sten mit der Nachburschaft in die rechnung khommen und orden- lich scontriert oder bezahlt worden. Quitiert hiemit die Nachbur- schaft selbigen in bester form. Solches hab ich Joh. Moeli, Kir- chendiener daselbst geschrieben aus befech und in beysin der Herren Geschworneen Florin d'Albert und Martin Caduff und auch des Jon Joseph selbsten. Actum Anno 91 den 5. Julij.

D

E

F Potenciane virginis.

G

A Anno 1705 den 12. Hornung hat ein ehrsame versamblete nach- baurschaft mit den herren geschworneen als Herr Florin Albert und Herr Gillj Caduff gerechnet. Und nach beiderseits abgelegter rechnung am ussgeben oder Einnemmen sind sie gegen einanderen usgericht, quit und wett [?] worden. Peter Salutz VDM der Zeit.

B

C Desiderij episcopi et mart̄ris

D

E Urbani pape et mart̄ris

F

Fol.15b

G

A Johannis pape

B

*C**D* Petronelle virginis.

[Ein Blatt fehlt.]

Fol.16a *A* Barnabe apostoli*B* Basiliidis Cirini Naboris et Nazarij martyrum*C**D**E* Viti Modesti et Crescencie martyrum.Fol.16b *F**G**A* Marci et Marcelliani martyrum*B* Geruasij et Prothasij martyrum.*C*Fol.17a *D* Albani martyris*E* Decem milium martyrum.*F* *Vigilia.**G* *Johannis baptiste.**A* Elioij episcopi.Fol.17b *B* *Johannis et Pauli martyrum.**C* Septem dormientium.*D* Leonis pape. *Vigilia.**E* *Petri et Pauli apostolorum.**F* Commemoratio s. Petri.Fol.18a *G* *Kl. Julius habet dies XXXI. Luna XXX.*

Octaua s. Johannis baptiste.

A *Visitacio Marie.**B**C* Udalrici episcopi.*D*Fol.18b *E* Octaua apostolorum*F**G* Kiliani et sociorum martyrum.*A**B* Septem fratrum filiorum Felicitatis martyrumFol.19a *C* *Placidi et Sigisberti Translacio s. Benedicti.**D**E*

- F** Sisinnij et socrorum.
G Diuisio apostolorum Margarethe virginis et martyris
A Fol.19b
B Alexi confessoris.
C Materni episcopi.
D
E Arbogasti episcopi.
F Prazedis virginis. Fol.20a
G Marie Magdalene.
A
B Cristine virginis et martyris. *Vigilia*.
C Jacobi apostoli. Christoferi martyris.
D Anne matris Marie. Fol.20b
E Marthe hospite Christi.
F Panthaleonis martyris.
G
A Abdon et Sennen martyrum.
B
 Kl. Augustus habet dies XXXI. Fol.21a
C Petri ad uincula Septem fratrum Machabeorum.
D Stephani pape et martyris.
E Inuentio sancti Stephani prothomartyris.
F
G Festum niuis. Osvaldi regis.
A Sixti pape. Fol.21b
B Affre Translatio sancti Florini.
C
D Romani martyris. *Vigilia*.
E Laurencij martyris.
F Tiburci martyris. Fol.22a
G Clare virginis.
A Npoliti et socrorum.
B *Vigilia*.
C Assumpcio sancte Marie.
D
E Octaua sancti Laurencij. Fol.22b
F Agapiti martyris.
G

A Bernhardi abbatis.

[Fehlt ein Blatt.]

Fol.23a *Kl. September habet dies XXX Luna XXXI.*

F Verene virginis. Egidij abbatis.

G

A Antonini martyris. Mansiveti episcopi.

B

C

Fol.23b *D* Magni confessoris.

E

F Nativitas sancte Marie. Adriani.

G

A [Fehlt ein Blatt.]

Fol.24a *E* Mathei apostoli et euangeliste.

F Mauricij et sociorum eius.

G Teclæ virginis.

A

B

Fol.24b *C* Cipriani episcopi.

D Cosme et Damiani martyrum.

E Wenceslai martyris.

F Michahelis Archangeli.

G Iheronimi presbiteri.

Fol.25a *Kl. October habet dies XXXI Luna XXX.*

A Remigi Germani et Vedasti.

B Leodegarij episcopi et martyris.

C

D Francisci confessoris.

E

Fol.25b *F* Fidis virginis et martyris.

G Marci pape. Sergi et Bachi.

A

B *Translacio sancti Lucij Dionisij et sociorum*

C Gereonis et sociorum.

Fol.26a *D* Anno 1637 auf jngehendem Merzen ist ein aufrechter, redlicher, immerwerender markt geschechen zwüschen den nachbauren zu Luwis und zwüschen dem Jon Velti, Jon Morezi und Jon Padrut. Namblichen so hat das dorf oder die nachburschaft

zu Luwis zuo kaufen geben den obgenanten ein stuck Allmein zuo Foppatruig, stossst morgenhalb am Rung, mittaghalb an Plaoounca da Vilgiounca, abenthalb am Bual, mitnacht halb an Callgia da Plateallas. Und ist also fry, ledig und loss, aussgenommen die straass dardurch zuofahren mit was die

E nachbauren vonnöten haben. Und dardurch zuo fahren mit ihrem vieh uf die allmein zuo Fueina. Die Zeünig mögen sy nemmen, wo die andere nachbauren die Zünig zu ihren äckeren nemmen. Das erst mal, das die nachbauren begeren, das sy den weg aufthüen, und ist Jon Padrut schuldig den weg aufzuothuon mit dem geding, das die nach-

F burschhaft auch schuldig sige, das erst mal das holz zum Zaun zuo zuführen. Der Jon Padrut aber sige schuldig den Zaun aufzuomachen und zuo beschliessen. Darnach wyter sigen die nachburen nit schuldig mehr holz zuo zuführen. So aber der Zaun mehr bräche, so mag der obgemelte Jon Padrut die Zünig nemmen wo die anderen äcker. Es ist auch weiter ganz luter und clar abgeredt worden, das die Nachburschaft zuo Luwis solle schuldig sein dem Jon Padrut und

G *Caſiſti pape et martyris.* seinen kinden hinfür die pfäl oder sparren zur Zünig auf wolgefallen der Geschwornen und Dorfmeisters zuo geben oder auss dem Baumwald im Boal abhauwen zuo lassen.

A Solches ist geschriben im bysin beyder Geschwornen namlich Marti Dek Alig und Christ Dunauet, Jon Jillis des Dorfmeisters, Stefans Kochen und auch im beywesen Jon Padrutten selbsten.

B *Galli confessoris.*

Fol.26 b

C

D *Luce euangeliste.*

E *Januarij et socrorum.*

F

G *Ursule et sodalium.*

Fol.27 a

A *Seueri episcopi.*

B *Seuerini episcopi.*

C

D *Crispini et Crispiniani martyrum.*

E *Amandi episcopi.*

Fol.27 b

F Vigilia.

G Simonis et Jude apostolorum.

A Narcisci episcopi.

B

C Quintini martyris Wolfgangi episcopi.

Fol.28a *KL Nouember habet dies XXX luna XXX.*

D Festum omnium sanctorum

E Commemoratio omnium animarum.

F

G Vitalis et Agricole martyrum.

A

Fol.28b *B Leonhardi confessoris.*

Anno 1653 den 16 Meyen zur ersparung viller stritigkeiten hat des Meyster Risch Loring von Kästris husfrauen mit nammen Urschla, Jon Jeillys, durch zuogebung ihr gedachtes ehemans und mich Bargatz Caprez von Ilanz als ihr Vogt [am Rande:] + in betrachtung der Khundtschaften, so hüt dato verhört worden sind, + accordirt mit

C herrn Risch Alig als geschwornen der ehrsamem nachburschaft Lufis sambt cuvig und nachbauren daselbst, dass gedachte nachbauren mögend ihr Wauss haben von Sant Michelj bis im frielling sobald man anfahrt bauwen durch ihra guot Tallwoun. Jedoch so ass im herpst Rogen bauwen würdt, so soll es dem münsten schaden nach gefaren werden. Item so bald man aber in gedachtem Tallwoun angefangen

D Quatuor coronatorum. würdt im frielling zuo bauwen, so sollen dan gedachte Nachbauren bis Michellj keinen Wauss haben, sondern sey oder wehr inkünftigen das guot in handen hat, mögen die legi verschlagen und vermachen. Und ist dises geschehen für ietz und zue ewigen Welt zeiten zue brauchen wie obsteht. Zue zügnus hab ich Bargatz Caprez geschriben durch beuelch beider Parthen.

E

Fol.29a *F Martini pape et martyris.*

G Martini episcopi Menne martyris.

A

B Brictij episcopi.

C Findani confessoris.

D

E Ottmari abbatis.

Fol.29 b

F Florini confessoris.

G Octava Martini.

A Elizabet vidue.

B

C Presentatio sancte Marie.

Fol.30 a

D Cecilie virginis et martyris.

E Clementis pape.

F Octava Florini.

G Katherine virginis et martyris.

A Cunradi episcopi Lini pape et martyris.

Fol.30 b

Anno 1701. den 1. Hornung hab ich Peter Salutz Pfarrherr zu Lufis empfangen von dem Jeri Seckelmeister, Jeri Arpagaus von Cumbels in seinem und seiner mitinteressierten das jährliche der pfruond zu Lufis gehörenden Zinsses, nambliche R. 1 nammen [!], empfangen. Philipp zuo 10 a bazen 36 gerechnet so thut 24 R. Und solches aus Consens der ehrsamem Nachburschaft Lufis.

B

C

D Vigilia.

E Andree apostoli.

Kl December habet dies XXXI luna XXX.

Fol.31 a

F

G

A Lucij regis et confessoris.

B Emerite et Barbare virginum et martyrum.

C

D Nicolai episcopi.

E Octava Andree.

Fol.31 b

Anno 1705, den 1. Mertzen hat der geschworne Gilli Caduff als geschworne der nachburschaft Lufis empfangen von dem Herrn haubtman Jacob Coraj R. 20 als gebührenden antheill der bottnschaft, welche Er auch dato der nachbaurschaft erlegt und ihnen hiemit dessen quittieren. Peter Salutz. VDM. p. t. pastor loc.

F Conceptio sancte Marie.

G Joachim.

A Octaua sancti Lucij.

B

[Ende des Manuskriptes. Am Rücken noch die Reste der herausgeschnittenen Blätter.]
